



benqusan^{•••} MZ

Zementgebundener Leichtputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

benqusan MZ Mineralischer Leichtputz für alle Bausubstanzen. Zementgebundener, atmungsaktiver Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 für alle Bausubstanzen, sowie feuchtes- und salzhaltiges Mauerwerk.

System / Anwendungsbereich benqusan MZ findet als Handputz insbesondere seine Anwendung bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken, im Alt- und Neubau, sowie bei Innen- und Außenwänden. Unter Verwendung von benqusan MZ Funktionsputzmörtel für feuchtes- und salzhaltiges Mauerwerk kann auf jegliche chemische Vorbehandlung des Mauerwerks, z.B. Verkieselung, Imprägnierungen, Salzumwandler oder ähnliches verzichtet werden.

Ein Produkt für Funktionslagenmörtel. Erdberührende Bereiche bei Verwendung als Sockelputz vor Durchfeuchtung dauerhaft schützen.

Technische Spezifikation

Mörtelgruppe	R CS II gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0 - 1,0 mm
Frishmörtelrohddichte	< 0,850 kg/dm ³
Luftporengehalt	> 40 Vol.-%
Druckfestigkeit	> 1,5 N/m ²
Verarbeitbarkeit	max. 3,0 cm
Wasseraufnahmekoeffizient w ₂₄	< 0,20 kg/m ² ·h ^{1/2} (W 2)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry} (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,074 W/(m·K) für P = 50 % ≤ 0,08 W/(m·K) für P = 90 %
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

Putzgrund / Vorbereitung Zerstörten Altputz bis mindestens einen Meter über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernen. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss ausreichend tragfähig sein (lose Mauerteile und Verschmutzungen / Staub entfernen). Fehlende Mauersteine sind zu ersetzen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Gips zum Befestigen von Elektroleitungen und der-gleichen verwendet wird bzw. dass keine Gipsreste mehr vorhanden sind.

Ungereinigter und Unsorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B. Restmörtel oder Staub, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Rissbildung führen.

Mischen

1. 2/3 des Wasserbedarfs (sauberes Wasser) in den Mischer vorgeben
2. Werk trockenmörtel benqusan MZ zugeben
3. Mischzeit von ca. 8 – 10 Minuten einhalten (je nach Mischerart und Mischintensivität)

Haftputzmörtel: Wassermenge ca. 6,0 - 7,0 Liter
 Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 5,0 - 6,0 Liter

Nur glatte, saubere Mischmaschinen benutzen. Empfohlen: Freifallmischer. Nur in Ausnahmefällen und durch geschultes Personal dürfen Zwangsmischer ab 130 Liter verwendet werden. Einzelquirl: nur bis 15 Liter Kübelinhalt. Doppelquirl: feststehend mit Mörtelwanne auf Drehteller ab 50 Liter Inhalt; möglich; Mörtelpumpen: bedingt möglich; Durchlaufmischer: nicht geeignet.

Vorgegebene Mischzeit unbedingt einhalten. Keine chemischen Zusätze beimischen. Mischanleitung beachten und einhalten.

Idealgewicht des Frishmörtels: ca. 800 - 850 g pro Liter



benqusan^{MZ}

Zementgebundener Leichtputz für
feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

Verarbeitung	Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen. Eine Wartezeit von 24 Stunden ist zwischen dem Auftragen des Hautputzmörtel und der Funktionsmörtel, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich.
Haftputz / Spritzputz	benqusan MZ Werk trockenmörtel verwenden. Vollflächig und deckend (ca. 5 – 8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen. Ausreichend vornässen. Normalkonsistenz herstellen und Mischzeit einhalten, dann erst entsprechend der Spritzwurfkonsistenz ausreichend Wasser zugeben.
Funktionslagenputz	Ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/-tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen – Oberfläche aufkämmen. Putzlage nur abziehen, im frischen Zustand nicht reiben.
Farbe / Oberputz	Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten. Mineralische wasserdampfdurchlässige handelsübliche Fein- oder Strukturputze auf Zement-Kalkbasis mit je 25 – max. 30 kg mischen Sie mit 1 Beutel benqusan-pur (Wirkstoffkonzentrat 200g) und tragen ihn bis 3 mm dünn-schichtig auf.
Ergiebigkeit	25 kg benqusan MZ ergeben ca. 32 Liter Frischmörtel Ergiebigkeit pro 25 kg Sack: ca. 1,60 m ² (20 mm Putzstärke) Verbrauch bei 20 mm Funktionslagenstärke: ca. 15- 16 kg/m ²
Lagerung / Lieferform	benqusan MZ Werk trockenmörtel als Sackware in 25 kg Säcken (je EU-Palette 45 Sack = 1.125 kg). benqusan MZ Werk trockenmörtel trocken lagern und binnen 12 Monaten verarbeiten.
Qualität	Der DIN EN 998-1 konforme Werk trockenmörtel benqusan MZ untersteht der strengen Werkseigenen und DIN EN 998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen externen Fremdüberwachung bei anerkannten Instituten.
Sicherheit	Der mit Zement mineralisch gebundene Werk trockenmörtel benqusan MZ wirkt alkalisch, daher muss man Augen, empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen schützen. benqusan MZ ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

Hinweise: Dem für feuchte- und salzbelasteten Mauerwerk geeigneten Funktionsputzmörtel benqusan MZ keine chemischen Zusätze oder Kalk zumischen. Bei stark saugenden Untergründen und/oder zu rascher Austrocknung durch Zugluft, Sonnenschein, Heizung oder Wind mehrmals ausreichend nachnässen. Bei Faktoren wie Druck- und Sickerwasser die auf die Putzschicht wirken nicht anwenden.

Bei Nichteinhaltung der Verarbeitungshinweise kann keinerlei Gewährleistung seitens der innovative building concept GmbH & Co. KG übernommen werden. Neben unseren Verarbeitungshinweisen gelten die allgemeinen Regeln der Bautechnik. Alle Angaben unseres technischen Merkblattes resultieren aus umfangreichen werkseigenen und fremdvergebenen Prüfungen, und jahrelanger Erfahrungen. Objektbezogen sind sie auf dessen besondere Bedingungen und Bedürfnisse abzustimmen. Die nach Stand der Technik anerkannten Regeln der allgemeinen Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Verarbeitungsmerkblatt ersetzt alle bis her veröffentlichten Verarbeitungsmerkblätter. Im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns technische Änderungen vor. Abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur durch die schriftliche Bestätigung unseres Techniklabors wirksam.